

## Medienmitteilung

### Spital Wallis – Ein einziges Spitalzentrum im Oberwallis

#### Lancierung des Architekturwettbewerbs für die Sanierung sowie den Ausbau des Spitalzentrums Oberwallis in Brig

**Sitten, 2. November 2015 – Am 9. Oktober 2015 lancierte das Spital Wallis/Spitalzentrum Oberwallis im Rahmen der Konzentration der Spitalaktivitäten auf einen einzigen Standort im Oberwallis einen Projektwettbewerb für die Sanierung sowie den Ausbau des Spitals in Brig. Die Frist für die Einreichung der Vorschläge ist auf Ende März 2016 festgelegt. Die Arbeiten werden im Laufe der Monate April und Mai 2016 durch die Jury analysiert und im Juni 2016 der Bevölkerung öffentlich vorgestellt.**

Die Wettbewerbsjury hat am 30. September 2015 anlässlich einer Sitzung der Generaldirektion des Spital Wallis das Wettbewerbsprogramm sowie die damit verbundenen weiteren Dokumente verabschiedet.

#### **Projektwettbewerb seit Anfang Oktober 2015 auf [simap.ch](http://simap.ch) verfügbar**

Es geht im Wettbewerb darum, die baulichen Voraussetzungen zu schaffen, um die Leistungen des Spitalzentrums Oberwallis (SZO) am künftig einzigen Standort in Brig zu konzentrieren.

Der Wettbewerb richtet sich an Planungsteams, d.h. die Architekturbüros sollen ihre Projekte gemeinsam mit jeweils einem Bauingenieur und einem erfahrenen Spitalplaner erarbeiten. Alle diesbezüglichen Unterlagen sind seit dem 6. Oktober 2015 auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) verfügbar. Die Abgabefrist des Projekts ist auf den 24. März 2016 festgelegt.

*«Der ausgeschriebene Wettbewerb folgt den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Dies wird auch in allen weiteren Wettbewerben für die künftigen Bauphasen der Fall sein»,* erklärt Pascal Bruchez, Chef strategische Projekte des Direktionsstabs des Spital Wallis. Der Baubeginn ist für 2019 vorgesehen.

#### **Das neue Gesicht des Spitals in Brig**

*«Ein Teil des Wettbewerbs sieht vor, dass der Neubau mit den hoch installierten Bereichen vorgestellt wird. In einem weiteren Teil des Wettbewerbs wird das heutige bestehende Bettenhaus saniert und umgebaut»,* erklärt Hugo Burgener, Direktor des SZO. Zusätzlich sind das Parkhaus sowie die langfristigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf dem Areal schematisch darzustellen (z.B. Ersatz des heutigen Bettenhauses in ca. 40 Jahren).

Mit dem Aus- und Neubau sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Schaffung eines patientenfreundlichen Umfelds durch hohen Ausstattungskomfort und angenehme Gestaltung der Innen- und Aussenräume;
- Schaffung eines funktionellen, arbeitnehmerfreundlichen Umfelds;
- Schaffung optimaler Betriebsabläufe
  - durch gezielte Planung der Wegführung für ambulante und stationäre Patienten
  - durch Trennung der Personen- und Materialströme
  - durch Standardisierung der Betriebs- und Arbeitsprozesse
  - durch Trennung der Zufahrten (Patienten, Besucher, Ambulanzen, LKW usw.).

### **Wettbewerbsjury und Resultate**

Die eingegangenen Projekte werden im April und Mai 2016 durch das Preisgericht analysiert. Dazu wurde eine Jury mit Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen unter dem Präsidium des Adjunkts des Kantonsarchitekten, Herrn Anton Ruppen, gebildet. Die öffentliche Ausstellung folgt im Juni 2016.

### **Zur Erinnerung**

Der Staatsrat genehmigte im Dezember 2014 auf Vorschlag des Spital Wallis die Entwicklungspläne für das Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis (CHVR) und das Spitalzentrum Oberwallis (SZO). Das Spital Wallis verfügt in Zusammenhang mit diesen Plänen über eine Investitionskapazität von rund 400 Millionen Franken, verteilt auf 25 Jahre.

Die Infrastrukturen des Spital Wallis werden modernisiert, damit optimal auf die künftigen Herausforderungen im Spitalbereich reagiert werden kann und die Patientensicherheit und Leistungsqualität gewährleistet bleiben. Im Einklang mit dem medizinisch-pflegerischen Konzept des Spital Wallis wird im CHVR die gesamte Operationstätigkeit ins Spital Sitten verlegt, was sowohl für das Personal als auch für die professionelle Patientenbehandlung von Vorteil ist. Das Spital Sitten wird die Grundversorgung sowie die spezialisierte und hochspezialisierte Medizin anbieten. Die Spitäler Sidiers und Martinach behalten die ortsnahe medizinische Grundversorgung und die geriatrische Rehabilitation. Die Spitalaktivitäten im Oberwallis sollen auf den Einzelstandort Brig konzentriert werden, wofür rund 100 Millionen Franken zur Verfügung stehen. Die neue Spitalaufteilung erfolgt schrittweise ab ca. 2020.

**Weitere Informationen** finden Sie auf <http://infrastrukturen.hopitalvs.ch/>.

### **Kontakte:**

- Hugo Burgener, Direktor des Spitalzentrums Oberwallis, T 027 604 36 07
- Pascal Bruchez, Chef strategische Projekte des Direktionsstabs des Spital Wallis, T 027 603 67 96